



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Siburg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Wolten Anno 1520. ausgeplündert und verbrant. So ist auch dieses Senfburg An. 1568. abermals / und gar auf den Grund ausgebronnen.

Eensenstein.

Eensenstein ist ein nunmehr verfallnes Schloß / ein Meilwegs von Cassel gelegen / und denen von Weizen gehörig. Daseibst ist heutiges Tages nur ein Menerhof zu sehen.

Eeon.

Eeon / Eean / oder Eewen / ist eine Benedictiner-Abtey in Bayern / nicht weit von dem Chiemsee / so Graf Arbo von Dießen und Adechs gestiftet / und Kaiser Henricus II. reichlich bezahlet hat.

Eevenbergen.

Eevenbergen ist ein Städtlein in Brauuant / an dem Merkflusse von S. Gertrudenberg und Breda zugleich 3. Meilen gelegen / hat weder Mau:en noch Wall. Es ligt nicht weit davon die Schanz Nordam / fast auf dem gedachten Wasser / den Staaten gehörig.

Eeurre.

Eeurre ist ein Ort in der Graffschafft Burgund / den die Franzosen An. 1477. nach Herzog Carls von Burgund Tode zweymal eroberten.

Eiburg.

Eiburg oder Eigeberg ist ein Städtlein und ansehnliche Abtey / im Herzogthum Bergen / bey dem Wasser Sieg / drey Meilen von Cölln / und schier gegen Bonn über.

über. Ist Benedictiner Ordens / und mächtig / auch hoch / und an einem festen Ort gelegen / von St. Annone / dem Erzbischof zu Cella ums Jahr Christi 1060. erbauet. Ist Anno 1688. den 19. December von den Franzosen erobert / und allda grausam gehäuset worden.

Sichenen.

Sichenen ist ein altes Städtlein und Schloß in Brabant / so eine seine Herrschaft hat. Es ist allda ein Thurn / der Marien Thurn / oder Marien Thurn genannt / dessen Mauern sehr hoch / und daher nicht leichtlich zu gewinnen / deswegen auch die Leute / wann sonst alles verlohren gewesen / in den Kriegszeiten / dahin ihre Zuflucht genommen. Gegen Mitternacht ist dieses Städtlein von Natur / und wegen der Wasser / sonderlich im Winter / sehr fest ; auf den andern Seiten hat sie tieffe Gräben ; und sind da drey Thore. Durch Sterben / Erdbeben / Wasser / Feuer und Krieg hat dieser Ort sehr viel unfalls erlitten. Hat eine einige Pfarrkirche zu S. Eustachio / item ein Kloster / und ein Hospital.

Sicke.

Sicke ist ein Gräfliches Ampthaus und Flecken dabey / in der Ober-Gräffschaft Hoya gelegen. Das Haus ist vor diesem mit hohen Wällen / Brustwehren und tieffen Wassergräben ziemlich befestiget / auch mit Geschütz versehen gewesen. Weil aber bey vorgewesenen Kriegs-Läufften durch die stätige